

Protokoll KoKreisklausur 8. bis 10. Januar 2016 in Frankfurt/Main

Anwesend: Hermann Mahler (Protokoll Samstag), Stephanie Handtmann, Thomas Eberhardt-Köster, Dorothee Häußermann, Achim Heier, Hanni Gramann, Werner Rätz, Kerstin Sack, Hardy Krampertz, Roland Süß, Dirk Friedrichs, Wolf Raul, Hugo Braun (Protokoll Freitag), Andreas van Baaijen, Reinhardt Büttner (AG Migration, Gast),

Samstag 09.01.16

Flucht und Migration

Input Fluchtursache Rüstung und Krieg, Martin Glasenapp, Medico International:

Diskussion:

Zweifel an der friedensstiftenden Rolle der USA, können wir Waffenlieferungen unterstützen, soziale Ursachen des Konflikts nicht genug in Rechnung gestellt, Dürrekatastrophe in der Region, von daher Interessen der Menschen vor Ort beachten, Verhandlungen zur „Kriegsunterbrechung“ mit allen an einem Tisch, Parallele zur Anti-Nazi-Koalition.

Input Fluchtursache EU- Handels- und Entwicklungspolitik:

Sachstand Plattform Recht-auf-Willkommen, Bündnisprozesse

Recht-auf-Willkommen-Plattform, unsere Initiative, guter Text mit guter Resonanz, zahlreiche große und kleine Organisationen dabei, mehr als 3000 Unterschriften, diese Debatte 2016 weiter verbreiten in der Abgrenzung nach Rechts.

Welcome2stay-Bündnis (AntiRa, II, Linke...)

Einladung der Linkspartei, Bezug auf unsere Plattform, breite Beteiligung, Aktive aus politischen Flüchtlingsinitiativen, Treffen am 10. Januar mit Karsten Peters für Attac. Attac bereit, dies mit unserer Initiative zusammenzuführen. Vorschlag einer Konferenz für alle im Mai 2016. Anspruch so breit wie möglich.

Initiative DGB/Kirchen/Sozialverbände

Soll im Januar starten, Treffen am 08.01. in Berlin ohne uns. Unklar, wer das genau betreibt. Vermutlich geht es mehr um Rechtsradikalismus. Jemand muss mit Anneli Buntenbach sprechen.

TK **Bewegungsstiftung** ebenfalls mit Vernetzungsbestrebung, Beratung im Juni geplant. Stephanie nimmt teil.

Internationale Konferenz am 26./28.Februar in Hamburg

Verschiedene Refugee-Gruppen, Attac nicht beteiligt

Flüchtlinge Willkommen - Rechten entgegentreten

Initiative Linkspartei (Christine Buchholz), Treffen am 18.12.2015 mit relativ breiter Teilnahme, Einladung für Treffen am 24.01. in Berlin, gezielte Kampagne gegen AFD. Thomas nimmt teil.

ProAsyl/Amnesty-Aufruf

Versuch einer Plattform, nach vier Monaten keine Aktion erkennbar trotz zahlreicher Unterzeichner-Organisationen.

Diskussion:

Konzentrieren auf Kooperation/Zusammenführung von Unser Recht-auf-Willkommen mit Welcome2stay und Bewegungsstiftung, Konferenz im Frühjahr vorschlagen. Was können wir für Ideen für konkrete Aktionen anbieten. Notwendig, Initiativen zusammenführen, wollen wir linke Gruppen zur Politisierung zusammenbringen oder breiteres Bündnis, beides geht nicht. Übereinstimmung mit Welcome2stay. Wichtig wäre Treffen aller Beteiligten. Es geht uns um Einstieg in die politische Debatte. Die vier Initiatoren unserer Plattform sind sich darin einig. Flüchtlingsprobleme mit Austeritätspolitik nicht zu lösen. Dies allen Beteiligten bewusst machen. Attac soll öffentlich wahrnehmbar zu diesem Thema bleiben.

Überzeugungsarbeit in Attac notwendig, negative Reaktionen aus der Attac-Mitgliedschaft. Einige Austritte („nicht noch mehr Flüchtlinge einladen“). Kein geschlossener Konsens in dieser Frage in Attac. Wir müssen nach innen wirken und überzeugen. Wir sollen bedenken, dass die Flüchtlingsproblematik nicht der Schwerpunkt von Attac ist sondern, dass wir auch noch andere Themen haben. Immer den Zusammenhang mit unseren anderen Forderungen (Austerität, Umverteilen) herstellen. Arbeit der AG Migration unterstützen und intensivieren. Argumente und offene Fragen beantworten. Gruppenaktivitäten unterstützen.

Der wissenschaftliche Beirat arbeitet an einem Papier zur Flucht und Migration. Vielleicht Grundlage für eine Broschüre.

AG Migration hatte ein Treffen, eine TK. Arbeitsprojekt zu Fluchtursachen läuft. Flyer noch in Arbeit. Rückkopplung zum KoKreis absichern. AG-Mitglieder zu Bündnistreffen. Nächstes Treffen Anfang Februar.

Verabredungen:

Vertretung in:

Recht-auf-Willkommen: Werner, Stephanie, Thomas, Hardy

DGB/Kirchen/Verbände: Werner, Stephanie, Thomas, Hardy

Bewegungsstiftung: Stephanie

Refugee :Werner, Stephanie, Thomas, Hardy

Flüchtlinge willkommen: Thomas

Treffen welcome2stay 10.01. Karsten informieren, dass wir Zusammenführung wünschen, Konferenz würde von Attac unterstützt.

Gruppen auffordern, sich in Flüchtlingsinitiativen zu beteiligen in Gruppen-Info-Brief.

Arbeit des KoKreises – Arbeitsgruppen

Zusätzlich zu den beim KoKreis am 18.11. vorgeschlagenen Personen gab es folgende Ergänzungen:

Fundraising - Hermann; Web AG – Hardy, Wolf;

Die personelle Zusammensetzung der AGen, einschließlich der kooptierten Personen, wurde per Blockabstimmung bestätigt, ebenso die gemeinsamen Rat und KoKreis AGen.

Die Regeln für die Zusammenarbeit der Presse AG wurden vorgestellt und verteilt.

Blockupy

Die Diskussionen bei der Ratsklausur und davor mit dem Wiss. Beirat, haben die Gründe für die Fortsetzung des Blockupy-Bündnisses nochmals deutlich gemacht. Vor diesem Hintergrund wurde beschlossen:

Beteiligung an einer europäischen Großaktion in Berlin, die danach ausgewertet werden soll, u.a. um die diesbezügliche Eignung Berlins zu bewerten.

Voraussetzungen für die Aktion wären

- ein Paket von Aktionsformen ähnlich wie in den letzten Jahren in Frankfurt;
- Austerität als zentrales Thema, so angelegt dass öffentlich dazu aufgerufen werden kann und Elemente enthalten sind, die weniger militante Protestformen gewährleisten;
- als Konzept soll dem BB vorgeschlagen werden, Themen auszuwählen, welche die länderspezifischen Auswirkungen von Austerität in Europa aufgreifen (Schulden, Wohnungsfrage, Arbeitslosigkeit, Flucht, etc.), diese Themen sollen jeweils mit internationaler Beteiligung und mit unterschiedlichen Aktionsformen an geeigneten Orten in Berlin ausgedrückt und die besondere Rolle und Verantwortlichkeit Deutschlands deutlich gemacht werden;

TTIP

Geplant: Aktionskonferenz TTIPunfairHandelbar. 26. und 27. Februar 2016 in Kassel, dort weitere Planungen für 2016/2017. Bezüglich der europaweiten Bündnisstrukturen soll überlegt werden, ob wir darin weiterhin dabei sein wollen und ggf. wer dies übernimmt?

Bündnis 10.10. strebt evtl. Aktionen im Herbst an mehreren Orten gleichzeitig an und plant, diese zentral zu organisieren. Für Hannover Messe 25. – 28.4. Aktion anlässlich Obama Besuch geplant (23.4.?), evtl. gemeinsamer europ. Aktionstag. Bei Weltsozialforum soll CETA ein zentrales Themasein, Attac-D soll Bereitschaft erklären sich an Aktivitäten zu beteiligen.

TTIP-freie Kommunen beabsichtigen, ein Netzwerk zu schaffen. Attac-A möchte, dass sich Attac-D am Anstoßprozess beteiligt, allerdings ist von uns hier derzeit niemand aktiv. Vorschlag: Bei Aktionskonferenz in Kassel in WS zu Gruppenaktivitäten evtl. Leute finden, die an europ. Vernetzung mitarbeiten und Treffen in Barcelona mit vorbereiten.

Gemeinnützigkeit

Beschluss: In Kürze Untätigkeitsklage einzureichen, falls bis dahin keine Reaktion der Finanzbehörde eingeht.

Ende Gelände

1. Antrag EKV AG, Dorothee versucht, offene Fragen zum Verhältnis lokale Bevölkerung – geplante Aktionen zu klären, danach Abstimmung per e-mail.
2. Solierklärung, 1. Fassung an KoKreis, falls keine grundsätzlichen Einwände reicht Endfassung erneut an KoKreis.
3. Beteiligung an 350 org, Break free – fossile Brennstoffe müssen im Boden bleiben, Attac D beantragt Unterstützung durch EAN (unklar wer? H.M.)

Umfairteilen

Kerstin und Achim haben am Treffen von "Umfairteilen" am 8.12. in Hannover teilgenommen. Rege Teilnahme von Stiftungen, Gew., Sozialverbänden und NGOs.

Thema ist weiter aktuell, Neuauflage von Umfairteilen wird es aber nicht geben. Mögliche Bündnisse unter dem Arbeitstitel "Gerechtigkeit geht anders" werden geprüft. Bündnis "Europa neu Begründen" wird wg. Zusammenarbeit angesprochen. Erneutes Treffen am 8.4.16. Hugo arbeitet für ATTAC an einem Vorbereitungspapier mit.

SOAK, 3. – 7.8. Düsseldorf

Der Vorbereitungsprozess läuft gut, Ausschreibung für Programmbeteiligung wurde vor Weihnachten verschickt. 28.2. Frist für Veranstaltungsanmeldungen.

Ratschlag

16/17 April oder 23/24 April, Ort weiterhin unklar.

Rat

Wg. Fehlender Räumlichkeiten Sitzung am 11. Juni statt in Frankfurt, voraussichtlich in Hannover.

DDIF Kongress

Anfrage Alexis: Kerstin wird KoKreis dort vertreten. Hermann informiert Alexis.

Aufruf Sicherheitskonferenz München

Attac unterzeichnet den Aufruf.

Ramstein

Vertagt.

AG Finanzmärkte

Achim vertritt KoKreis bei Treffen in München.

Büro

Das Bundesbüro platzt räumlich aus allen Nähten, hier besteht dringender Handlungsbedarf. Zusätzliche Räume (halbe Etage) im 4. Stock sollen angemietet werden, Kosten ca. 20.000 EUR/jährl. Schaffung eines größeren Versammlungsraums scheint möglich.

Studie „Zukunft von Attac“

1. Veröffentlichung durch RLS nicht vor 11. Februar (KoKreis Treffen).
2. Hendrik erarbeitet ca. vierseitige Zusammenfassung.
3. Hardy, Hugo, Thomas bereiten für nächstes KoKreis-Treffen vor, welche konkreten Themen/Aspekte sollen bearbeitet werden und machen dazu Verfahrensvorschläge.
4. KoKreis macht Vorschlag zu Umgang mit der Studie für Ratssitzung und Ratschlag.
5. Pressegruppe bereitet, unter Berücksichtigung der Zusammenfassung, eine Stellungnahme für die Presse vor, ob diese genutzt wird hängt von der aktuellen Situation nach der Veröffentlichung ab.